

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

ARBEITSSCHUTZ

ANLAGENSICHERHEIT

SICHERHEITSSCHULUNGEN UND UNTERWEISUNG

>> GESUNDHEITSSCHUTZ

MESSTELLE GEFÄHRSTOFFE



Element Ihres Erfolgs.

GESUNDHEITSSCHUTZ BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGS- MANAGEMENT

MERKBLATT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE



NACHHALTIG GESUND ZURÜCK ZUM ARBEITSPLATZ

Niemand ist gern lange krankgeschrieben. Wer in den letzten 12 Monaten 6 Wochen oder wiederholt arbeitsunfähig war, hat einen Anspruch darauf, dass der Arbeitgeber ihm die Rückkehr an den Arbeitsplatz ermöglicht. So steht es im Gesetz. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist unser Angebot, gemeinsam mit Ihnen nach Wegen zu suchen, wie wir die Genesung und Gesundheit Ihrer Mitarbeiter nachhaltig unterstützen können.

GESUNDHEIT GEHT VOR WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Die Reduzierung von Krankenzeiten liegt in unser beiderseitigem Interesse. Ob sich ein Mitarbeiter von einer längerfristigen Erkrankung erholt oder eine langwierige Verletzung auskuriert – er verdient es nicht nur, dass wir ihn bei seiner Wiedereingliederung unterstützen. Wir sind sogar laut § 167 Sozialgesetzbuch IX dazu verpflichtet.

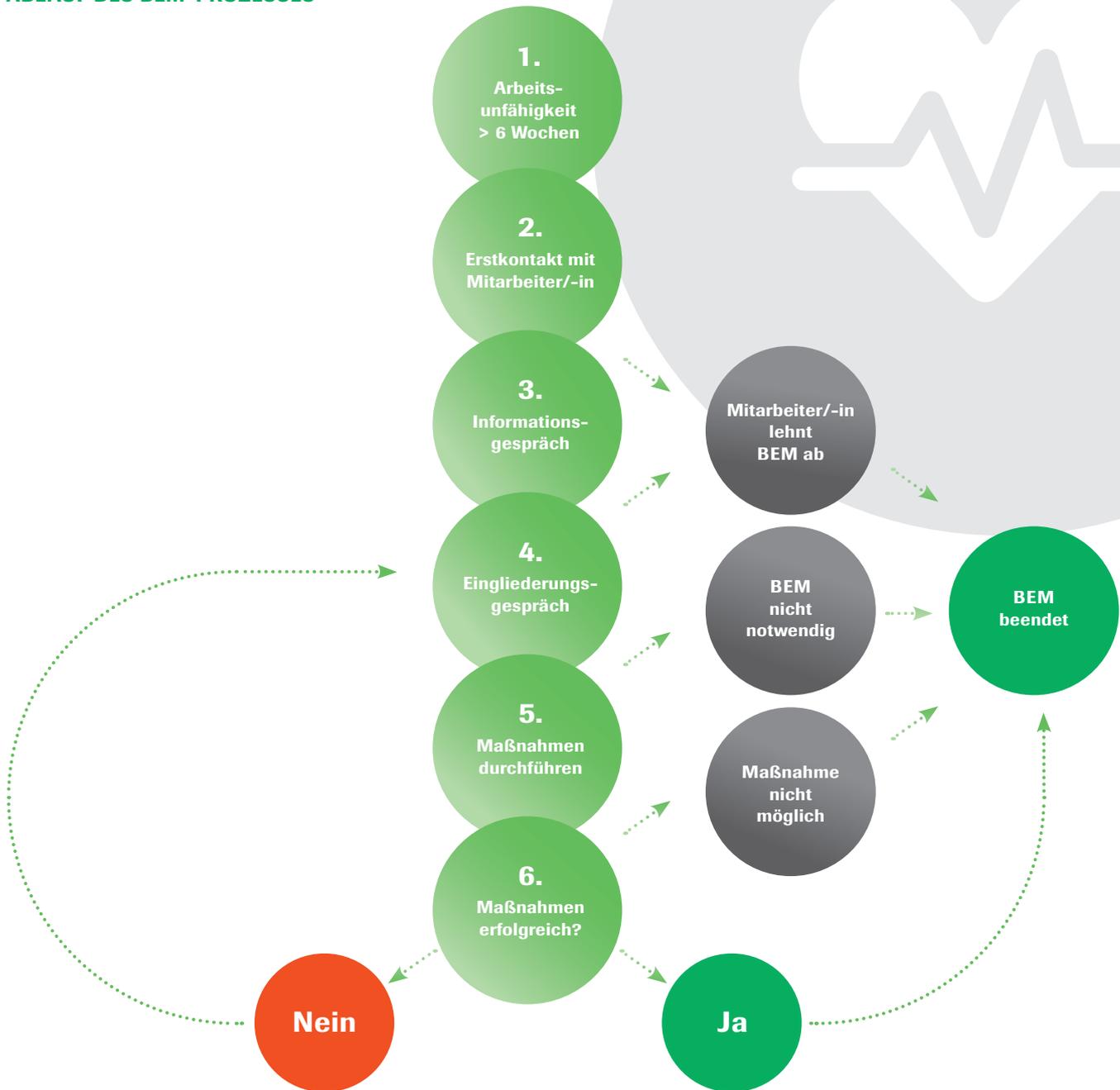
Ziel dieses sogenannten Betrieblichen Eingliederungsmanagements ist die langfristige Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeiter – ein wichtiger Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Es soll helfen, Arbeitsunfähigkeit zu überwinden und vorzubeugen. Idealerweise wollen wir es dem Mitarbeiter ermöglichen, an seinen ursprünglichen Arbeitsplatz zurückzukehren. Stellt sich dies als unmöglich oder nicht zielführend heraus, versuchen wir, eine Stelle zu finden, die der gesundheitlichen Situation des Mitarbeiters entspricht.

Wer in den letzten 12 Monaten für 6 Wochen am Stück oder wiederkehrend ausgefallen ist, erhält von uns die Einladung zu einem Gespräch. Die Teilnahme ist absolut freiwillig und der Mitarbeiter kann sich dabei von Vertrauenspersonen seiner Wahl begleiten lassen. In diesem Gespräch wollen wir gemeinsam mit dem Mitarbeiter nach individuellen Lösungen suchen, um seine persönliche Situation zu verbessern. Zunächst werden wir mit ihm die Ursachen für seine Fehlzeiten ausloten.

Das Spektrum der möglichen Maßnahmen ist groß. Es reicht von der Beantragung einer Kur bis zur Versetzung in eine andere Abteilung. Auch ergonomische Veränderungen am Arbeitsplatz wie die Bereitstellung eines Stehpults oder einer speziellen Computermaus kommen infrage. Persönliche Hilfsangebote wie Schulungen, stufenweise Wiedereingliederung oder Maßnahmen zur beruflichen und medizinischen Rehabilitation runden die Möglichkeiten ab. Um sicherzustellen, dass die vereinbarten Wege auch zum Ziel führen, wird der Erfolg zu einem späteren Zeitpunkt überprüft.

DIE HERAUSFORDERUNG	IHRE ZIELE
<ul style="list-style-type: none"> • Ausfallzeiten wegen langer bzw. wiederholter Arbeitsunfähigkeit • Anfängliche oder dauerhafte Einschränkung der Einsatzfähigkeit • Genesungshinderliche Belastungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle und nachhaltige Wiedereingliederung des Mitarbeiters • Langfristiger Gesundheitsschutz und Erhalt der Arbeitsfähigkeit • Reduktion von Krankheitszeiten

ABLAUF DES BEM-PROZESSES



UNSERE LÖSUNG

- Gesetzlich vorgeschriebenes Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Kompetente und vertrauensvolle Beratung
- Umfassende Ursachenermittlung
- Identifikation wirksamer Maßnahmen
- Erfolgsüberprüfung i.d.R. nach einem Jahr

IHR VORTEIL:

GESUNDHEITSERHALT AM ARBEITSPLATZ

- Freiwillige Teilnahme
- Erleichterter Wiedereinstieg
- Weniger Fehlzeiten
- Sicherung des Arbeitsplatzes



Ihr Ansprechpartner

Thomas Rackles
Tel. +49 69 305-15025
E-Mail: thomas.rackles@infraserv.com
Montag–Freitag: 8:00–17:00 Uhr

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Industriepark Höchst
65926 Frankfurt am Main
www.infraserv.com



www.infraserv.com/arbeit-und-gesundheit